

Jahresbericht 2002

Schauen wir zurück auf unsere Ziele, so sind wir angetreten - in einer Zeit in der schon Hoffnung auf Heilung bestand - um unseren Kindern und Familien die Situation auf der Station angenehmer und kinderfreundlicher/ jugendgerechter zu gestalten. Wir gehören mit zur Gründergeneration der Elterngruppen und haben uns von Anfang an für eine familienorientierte Betreuung, sowohl im stationären Bereich als auch in der ambulanten Nachsorge eingesetzt. In diesem Netzwerk wurden Seminare und Wochenenden für Familien, verwaiste Eltern, für Jugendliche und junge Erwachsene aufgebaut, die heute noch einen entscheidenden Baustein unserer Arbeit darstellen. Als bundesweites Projekt unterstützen wir das Waldpiraten-Camp in Heidelberg und die Forschung unter der Trägerschaft der Deutschen Kinderkrebsstiftung.

Rückblickend können wir feststellen, dass mit der Gründung der Elterninitiativen eine Welle entstanden ist, die entscheidend die Situation krebskranker Kinder und deren Familien geprägt und verbessert hat.

All dies konnte nur geschehen durch die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem onkologischen Behandlungsteam, der Klinikleitung, der Verwaltung des Klinikums und ganz entscheidend durch viele, viele Spender. Diesen Weg möchten wir auch für die zukünftige Arbeit gehen. Es werden sich uns noch einige Herausforderungen stellen, so der Neubau der Kinderklinik.

Eingehend auf das Jahr 2002 können wir wieder auf ein aktives Jahr zurückblicken. Beide Jugendgruppen konnten sich fast monatlich treffen. Gedenkgottesdienst, Stationsfest, Klinikfest und Familienseminare fanden statt, sowie ein gelungener Familienausflug ins Legoland. Mit einem vollbesetzten Bus starteten wir Freitagnachmittag und kamen am Sonntagnachmittag frohgelaunt zurück. Die möglichen Kontakte und Gespräche wurden von allen sehr genossen. Der Start der Doktor-Clowns im April dieses Jahres ist ein voller Erfolg.

Öffentlichkeitsarbeit ist immer wieder ein „MUSS“ und so nahmen wir am „Markt der Möglichkeiten“ auf dem Universitätsplatz und ebenso am Patiententag 2002 „Leben mit Krebs“ teil. Darüber hinaus wurde Gabriele Geib eingeladen an der Podiumsdiskussion beim Forum 21 teilzunehmen zu dem Thema: Wirtschaft und ehrenamtliches Engagement - „corporate Citizenship“. In diversen Zeitungsberichten wurde ebenfalls über unsere Arbeit berichtet. Große Aufmerksamkeit kam der CD-Rom „Onko-Ocean“ zu - erstellt durch Frau Sedlak, zusammen mit der Fachhochschule der SRH-Gruppe und unserem Onko-Kids-Team. Die Erstauflage der CD-Rom geht schon zu Ende. Aufgrund der Veröffentlichungen in den Medien wurde sie aus dem gesamt-deutschsprachigen Raum angefordert.

Danken möchte ich allen die zu unserer 20 Jahr Feier im November gekommen sind und all jenen die mitgeholfen haben, dass dies ein sehr schöner Festakt wurde. Danke an alle, die uns in der Vergangenheit unterstützt haben und Danke an diejenigen, die mit uns und den betroffenen Familien den Weg weiter gehen. In Zeiten knapper werdender öffentlicher Mittel sind wir nach wie vor politisch und finanziell in der Sorge um die krebskranken Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien gefordert.